

Liebes VSaW-Team,

nach den Olympischen Spielen ist vor den Olympischen Spielen – und wir möchten die Gelegenheit nutzen, euch als unsere Vereinskameraden und Unterstützer einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen, neuen Mitglieder und unsere ehrgeizigen Ziele für die Saison 2025 zu geben. Die vergangenen Monate waren geprägt von Veränderungen, neuen Herausforderungen und intensiver Vorbereitung auf die kommenden Regatten. Mit eurer Unterstützung wollen wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.

Nach einer intensiven Olympiasaison haben sich einige unserer Teammitglieder eine wohlverdiente Pause genommen, um neue Energie zu schöpfen oder sich anderen Herausforderungen zu widmen. Umso erfreulicher ist es, dass unser Team mit voller Motivation weiter an seinen Zielen arbeitet – allen voran natürlich wir als VSaW-Athleten, **Nico Naujock** und **Julian Hoffmann**.

Nico war bereits im November mit den norwegischen und finnischen Teams in Cádiz im Training und konnte von den Erfahrungen der internationalen Trainingspartner profitieren.



Seit Dezember bereiten wir uns als Gruppe intensiv auf Lanzarote unter der Leitung unseres Bundestrainers Alex Schlonski auf die Saison 2025 vor. Alex bleibt uns auch in diesem neuen Olympiazzyklus erhalten, wofür wir sehr dankbar sind. In den kommenden Monaten bis zur Weltmeisterschaft wird er von Charles Baillie Strong unterstützt, der wertvolle Erfahrungen aus seiner Zeit mit der belgischen ILCA7-Nationalmannschaft mitbringt.

Ende Februar steht mit der Regatta in Vilamoura der erste große Formtest an. Im März nehmen wir auf Mallorca am Team Camp des German Sailing Teams teil, um uns mit Athleten anderer Bootsklassen auszutauschen und voneinander zu lernen. Direkt im Anschluss folgt die renommierte

Princesa Sofía Trophy, die für uns ein wichtiger Gradmesser sein wird. Unser großes Ziel ist die **Weltmeisterschaft im Mai in Qingdao, China**. Um uns optimal vorzubereiten, werden wir entweder an der Olympic Week in Hyères teilnehmen oder ein gezieltes Trainingslager in einem anspruchsvollen Stromrevier absolvieren. Anfang Mai werden wir dann vor Ort in Qingdao sein, um uns mit den spezifischen Bedingungen vertraut zu machen. Besonders erfreulich ist, dass der DSV die Kosten für Motorboote und die Laser-Charter für Julian und Nico voraussichtlich übernehmen wird.

Nach der WM kehren wir nach Kiel zurück, um uns auf die Kieler Woche als Heimevent und den Europacup in Warnemünde vorzubereiten – beides wichtige Regatten für uns. Da die Europameisterschaft im August in Marstrand, Schweden, unter ähnlichen Bedingungen stattfinden wird, ist die Teilnahme in Warnemünde ein bedeutender Schritt in unserer Planung. Falls Philipp Buhl wieder ins Team zurückkehrt, werden wir zudem überlegen, einen zweiten Trainer für eine optimale Betreuung hinzuzuziehen.

Ein weiteres mögliches Highlight könnte im September folgen: Die erste Erkundung des Olympia-Reviere in Los Angeles. Ob sich ein längeres Trainingslager bereits in dieser Saison lohnt, hängt unter anderem von den meteorologischen Bedingungen und der Verfügbarkeit einer geeigneten Trainingsbasis ab. Auch die Finanzierung eines solchen Camps ist noch nicht gesichert.

Mit Nico und Julian hat der VSaW zwei starke Athleten in einer ambitionierten Gruppe, die sich auf die Weltspitze zubewegt. Unser Team setzt sich aktuell aus drei PK-Sportlern (Nico, Julian, Philipp Buhl), einem NK1-Sportler (Ole Schweckendiek, KYC) sowie zwei weiteren Trainingsgruppenmitgliedern (Justin Barth, BYC und Philip Walkenach, SVPA) zusammen. Die nacholympischen Jahre bieten uns die einmalige Chance, die Lücke zur internationalen Elite zu schließen. Unser übergeordnetes Ziel bleibt klar: Zum ersten Mal eine **Olympische Medaille im ILCA7-Bereich** für Deutschland und den VSaW zu holen – und wir hoffen, dass wir dabei weiterhin auf eure Unterstützung zählen können!



Mit Stolz vertreten Nico und Julian den VSaW auf nationaler und internationaler Ebene, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch an einer erfolgreichen Zukunft zu arbeiten.

Herzliche Grüße,

Euer ILCA7-Team

